

Das Kulturamt Idar-Oberstein präsentiert:

Tadellöser und Wolff

Die Kempowski-Saga Teil 2 – nach dem Roman von Walter Kempowski



Foto: G2 Baraniak

Während Walter Kempowski im ersten Teil *Aus großer Zeit* die Jugend, das familiäre Umfeld und die Erlebnisse seines Vaters Karl Kempowski in Rostock und im Ersten Weltkrieg an der Front in den Jahren 1902 bis 1918 beleuchtet, ist der zweite Teil *Tadellöser & Wolff* den Erinnerungen Kempowskis an seine Kindheit und Jugend während der Jahre 1938 bis 1945 gewidmet.

Exemplarisch beschreibt Walter Kempowski, Jahrgang 1929, den Niedergang des deutschen Bürgertums anhand seiner eigenen Familiengeschichte. In Konfrontation privater Idylle mit der politischen Realität wirft der Roman Fragen nach dem Verhalten des Bürgertums in Zeiten von Krieg und Diktatur auf. Er dokumentiert das Versagen einer ganzen sozialen Schicht, die der existenziellen Bedrohung nichts entgegenzusetzen weiß. „Tadellöser & Wolff“ sagte Walter Kempowskis Vater immer dann, wenn er etwas gut fand, ebenso wie er bei verdrießlichen Anlässen „Miesnitzdörfer & Jenssen“ sagte. Und als „Miesnitzdörfer“ lässt sich in der Zeit von

1938 bis 1945 wahrhaftig vieles bezeichnen. Eine Zeit lang geht es den Kempowskis gut in diesen ereignisreichen Jahren – bis ihre gemütliche Gedankenlosigkeit von der gesellschaftspolitischen Katastrophe eingeholt wird.

Tadellöser und Wolff

Sonntag, 27. März 2022,

19:30 Uhr Stadttheater Idar-Oberstein

19:00 Uhr Einführung

Bühnenfassung und Regie: Axel Schneider

Bühne: Ulrike Engelbrecht

Kostüme: Volker Deutschmann

Musikalische Leitung: Mathias Kosel

Karten im Vorverkauf unter www.ticket-regional.de und bei den bekannten Vorverkaufsstellen.

Alle Infos unter www.kultur.io.

Die derzeit geltenden **Corona-Regeln** für Veranstaltungen im Innenraum erfordern besondere Maßnahmen. Alle aktuellen Vorgaben zum Besuch des Stadttheaters finden Sie tagesaktuell unter www.kultur.io.

Gäste des Stadttheaters werden bei Veranstaltungen des Kulturamts, auch weiterhin nach dem Prinzip des „Schachbrettmusters“ platziert. Das bedeutet, neben, vor und hinter jedem Einzel- bzw. Doppelplatz bleibt ein Platz als Sicherheitsabstand frei.